

Cosmol: Beweis

Wenn jemand früge ob wir aus Begriffen a priori von irgend einem Wesen beweisen können daß es nothwendig sey so würden wir eingestehen müssen daß dieses nicht angehe weil der Begriff mag viel oder wenig enthalten wenn er nur nicht Veränderung in sich enthält so würde es eben so leicht seyn es ohne Widerspruch aufzuheben wenn es alle Realität enthielte. — Wenn aber jemand sagte die Erfahrung lehrt daß etwas sey und die Vernunft das irgend etwas nothwendig sey + [*Zwischen den Zeilen*: + Man könne also vielleicht aus dem Nothwendig-seyn den Begriff von einem solchen Wesen herauskünsteln z. B. alle Realität] so müßte die letztere auch lehren daß alles nothwendig sey; denn es ist entweder für sich oder durch eine oberste Ursache nothwendig. Also hat man keinen Beweis von irgend einem Wesen gegeben das darum etwas besonderes habe sondern alles was ist ist nothwendig.

Wenn das allein nothwendig ist dessen Begriff nur auf eine einzige Art kan bestimmt werden so ist nichts nothwendig. Denn ein Ding kan als das allerrealste oder als das minder-reale etc. bestimmt werden. Heißt es aber daß wenn ein Ding das allerrealste ist so kan es als ein solches (nicht als bestimmbarer Begriff eines Dings überhaupt) nur auf eine einzige Art bestimmt werden so muß man annehmen was bewiesen werden soll daß das nothwendige Wesen das allerrealste sey — Vom Orientiren

Wenn ich nicht aus dem bloßen Begriffe eines Dinges beweisen kann daß ein solches Existire so kan ich niemals das Daseyn desselben als nothwendig erkennen denn eben das Erkenntnis a priori beweiset die Nothwendigkeit

Satz. Ein Nothw[andiges] W.[esen] muß alle Realitäten haben denn hat es sie nicht so mangelte ihm eine die doch ihm zukommen könnte also wäre das Gegentheil seiner Bestimmung möglich; es wäre möglich daß ein Wesen mit den gegebenen Bestimmungen nicht sey d. i. es wäre zufällig — Aber wenn ich es einmal als ein nothwendig existirend Wesen